

# Wiederverbeamtung im eigenen Bundesland

Beitrag von „sonnenschein2022“ vom 28. Oktober 2023 16:19

## Zitat von chilipaprika

Wenn deine Elternzeit länger als 8 Monaten dauert, hast du Anspruch auf wohnortnahe Versetzung (unter 50km), allerdings glaube ich bei dir herauszulesen, dass die Entfernung nicht das Problem ist.

Aber im Rahmen des Rückkehrantrags auf Oliver kannst du einfach eintragen, dass du woandershin möchtest. Dann ist es halt so (du kannst nicht bestimmen, wo du hinkommst, außer natürlich du hast andere Verbindungen), aber deine Schule kann dich da nicht "festhalten".

Also meine Schule ist leider "nur" 46 km entfernt, deswegen ist keine automatische Freigabe möglich. Die eigentliche Fahrzeit beträgt aber leider wegen des Ruhrgebietsstaus zwischen 60 und 90 Minuten. Völlig unmöglich mit den Kitazeiten zu vereinbaren ☹️

Eine Absprache mit einem anderen SL habe ich tatsächlich.

## Zitat von Bolzbold

Das mit den Kindern macht die Sache für die nächsten zehn Jahre erheblich leichter.

Du nimmst Urlaub aus familienpolitischen Gründen und machst dann Teilzeit an einer anderen Schule. Währenddessen kannst Du mit der Schulleitung der neuen Schule und dem/der zuständigen DezernentIn die langfristige Versetzung eintüten.

Meine Frau macht das seit einigen Jahren so. Ihre formale Stammschule dürfte mittlerweile auch kapiert haben, dass sie dorthin nicht mehr zurück möchte.

Also meinst du Elternzeit oder eine andere Form der Beurlaubung? Wie genau würde ich denn da vorgehen? Und wie viel Prozent der VZ-Stelle dürfte ich ausüben?

Ich kann die Elternzeit ja nicht beliebig oft verlängern? Und müsste die neue Schule nicht über die ganze Zeit flexible Mittel für mich haben?